

# Klima-**i**nter info Münster **kompakt**

*„Das Paris Agreement hat eine hohe Legitimationswirkung für die wachsenden zivilgesellschaftlichen Bewegungen gegen Kohlekraftwerke, Bergwerke, Pipelines und andere klimaschädliche Infrastrukturen. So wie die Schlussakte von Helsinki den Dissidenten der ehemaligen Ostblockstaaten einen entscheidenden Referenzpunkt für ihre Arbeit lieferte, so können sich die Gegner fossiler Infrastrukturen nun auf die Ziele des Pariser Abkommens berufen.“*

(aus der Kurzanalyse des Wuppertal Instituts zum Pariser Klimaabkommen)

## Das Echo auf das Pariser Klimaabkommen

Als am 12.12.2015 um 19.26h der Hammer des französischen Außenministers die Annahme des ersten umfassenden Weltklimavertrags durch die 195 anwesenden Staaten besiegelte, brach im Saal ein unbeschreiblicher Jubel aus. In der Tat war es der Staatengemeinschaft gelungen, die Weltöffentlichkeit mit einem erstaunlich ambitionierten Vertragswerk zu überraschen. Inzwischen sind die Stimmen zum Abkommen viel nüchterner geworden; eine Mischung aus Lob und Skepsis findet sich in den meisten Stellungnahmen. Insbesondere wird klar, dass die eigentliche Arbeit mit ihren vielfältigen Fußangeln noch zu tun ist.

Ein kleiner Überblick:

Im **Deutschen Bundestag** fand am 17.12. eine aktuelle Stunde zum Pariser Klimagipfel statt. Fast alle Redner lobten das Abkommen und auch den Einsatz der Bundesumweltministerin Barbara Hendricks, die mit ihrer Äußerung, das Paris-Abkommen bürde der Bundesrepublik keine neuen Verpflichtungen auf, bei der Opposition Verwunderung und Widerspruch auslöste. Zum wiederholten Male wurde auch die Stadt Münster hervorgehoben, die als erste deutsche Kommune einen Beschluss zum Divestment gefasst hatte.

Ebenfalls am 17.12. diskutierte der **nordrhein-westfälische Landtag** über das Pariser Abkommen, wobei deutlich unterschiedliche Akzente innerhalb der dortigen rot-grünen Koalition auffielen. So betonte Rainer Thiel, SPD, aus dem Klimaabkommen von Paris erwachse kein Druck auf NRW, schneller aus der Kohletechnologie auszusteigen. Die Debatte darüber sei „so überflüssig wie ein Kropf“. Beifall dafür bekam er vor allem von CDU und FDP. Die eigenen Leute – so ein Beobachter des WDR - applaudieren nur spärlich. Dagegen bezog die Abgeordnete Brems vom grünen Koalitionspartner eine klare Gegenposition: „Wir müssen jetzt darüber reden, wann wir die Kohleverstromung beenden“, forderte sie.

Aus der **politischen Szene Münsters** ist nur

eine Stimme bekannt geworden. Der Bundestagsabgeordnete Hubertus Zebel (Linke), Mitglied auch im Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz, attestierte dem Abkommen unverbindliche Absichtserklärungen und „wachsweiche Formulierungen“. Er befürchtet, „dass das Abkommen zum Einfallstor für den weltweiten Ausbau der Kernenergie wird.“

Aus dem Bereich der **Wirtschaft und Zivilgesellschaft** fand insbesondere eine gemeinsame Erklärung der **Stiftung 2°**, der ökologisch orientierten Unternehmensvereinigung **B.A.U.M.** und **Germanwatch** Aufmerksamkeit. Darin begrüßen sie das Abkommen, betonen aber die Notwendigkeit für die Bundesregierung, ihre Maßnahmen „nachzuschärfen“, um bis 2020 das deutsche 40-Prozent-Klimaziel noch zu erreichen. Sie fordern einen ambitionierten nationalen Klimaschutzplan 2050, eine umfassende Verkehrswende und eine grundlegende Reform des EU-Emissionshandels. Zu den ca. 40 Unterzeichnern gehören u.a. Alnatura, Commerzbank, Puma, REWE-Group und die Stadtwerke München. ([www.germanwatch.org/de/11489](http://www.germanwatch.org/de/11489))

### Zweifel am 1,5-Grad Ziel

Das Ziel, die Erderwärmung möglichst nicht über 1,5 Grad steigen zu lassen, ist von vielen Seiten als der vielleicht größte Erfolg des Pariser Klimagipfels gefeiert worden. Inzwischen haben sich Experten zu Wort gemeldet, die die Erreichbarkeit dieses Ziels in Frage stellen. „Selbst wenn die Treibhausgasemissionen heute enden würden, käme es zu weiterer Erderwärmung, weil das Klimasystem träge ist“, sagte Jochem Marotzke vom Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg. Die Erderwärmung könnte bis 2100 trotzdem bis zu 1,6° betragen. „Ich persönlich sehe keine Chance für die 1,5°.“ Genau so äußerte sich auch sein Kollege Mojib Latif vom Zentrum für Ozeanforschung in Kiel. (Süddeutsche Zeitung, 15.12.2015)

### NRW-Landtag verabschiedet einen Klimaschutzplan

Seit dem 17.12.2015 hat Nordrhein-Westfalen einen durch den Landtag verabschiedeten

Klimaschutzplan. Es handelt sich im wesentlichen um einen Katalog von Maßnahmen, mit deren Hilfe die im Klimaschutzgesetz von 2013 festgelegten Klimaschutzziele ( mindestens 25% Treibhausgasreduktion bis 2020, mind. 80% bis 2050 ) erreicht werden sollen. Erhältlich unter:

[www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschuren/klimaschutzbericht\\_nrw\\_151201.pdf](http://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschuren/klimaschutzbericht_nrw_151201.pdf)

In Nordrhein Westfalen werden knapp ein Drittel aller deutschen Treibhausgasemissionen erzeugt. Von den fünf größten europäischen CO2-Emitenden stehen allein drei in Nordrhein Westfalen (die RWE-Kohlekraftwerke Neurath, Niederaußem und Weisweiler). ( Süddeutsche Zeitung, 1.4.2015 )

### Rat bewilligt Zuschuss für den Tag der Nachhaltigkeit

Auf seiner letzten Sitzung hat der Rat der Stadt Münster mit den Stimmen von CDU und B'90/Grünen einen Zuschuss von 20.000€ für die Durchführung des Tags der Nachhaltigkeit bewilligt. Der Tag soll in diesem Jahr am 4. Juni stattfinden und „klimaneutral“ durchgeführt werden; d.h., dass unvermeidliche CO2-Emissionen kompensiert werden. Die Anmeldefrist für eine Beteiligung am Nachhaltigkeitstag läuft bereits am 8. März ab. Näheres unter [www.muenster-nachhaltig.de](http://www.muenster-nachhaltig.de).

### Klimaverträgliches Reisen

Urlaubsreisen, zumal solche mit dem Flugzeug, belasten die persönliche CO2-Bilanz wie kaum irgendein anderes Alltagsverhalten. Schon seit einigen Jahren haben deswegen die Umweltschutzverbände BUND, NABU und VCD zusammen mit der Deutschen Bahn das Projekt

„fahrtziel natur“ ins Leben gerufen. Sie wollen den Deutschen großen Naturlandschaften Deutschlands nahe bringen, z.B. das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe oder den Müritz-Nationalpark. Auf der Seite [www.fahrtziel-natur.de](http://www.fahrtziel-natur.de) kann man entsprechend komplette Urlaubspakete buchen.

In Münster bietet der Landschaftsökologe Georg Heinrichs seit 2004 ein ähnliches Programm für einen ökologisch und nachhaltigen Aktiv-Urlaub an. Sieben deutsche Nationalparke gehören inzwischen zu den Zielgebieten, darunter die Nationalparke Vorpommersche Boddenlandschaft, Eifel und Sächsische Schweiz. Bei Anreise mit Zug und Bus werden von Pensionen aus geführte Tagestouren angeboten. Infos unter [www.nationalparkreisen.ms](http://www.nationalparkreisen.ms) oder unter 0251-63456.

### Links und Materialien

- Zum **Pariser Klimaabkommen** liegt noch immer keine deutsche Übersetzung vor. Die 32-seitige englische Fassung ist erhältlich unter [www.cop21.gouv.fr/wp-content/uploads/2015/12/109r01.pdf](http://www.cop21.gouv.fr/wp-content/uploads/2015/12/109r01.pdf)
- Eine ganz ausführliche Analyse und Bewertung des Pariser Klima-Abkommens hat Germanwatch vorgelegt. Das 36-seitige Papier ist im Internet erhältlich, kann dort aber auch als Print-Ausgabe bestellt werden unter: [www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)
- Eine erste Einschätzung des Pariser Abkommens hat auch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie vorgelegt. Das gut lesbare 5-seitige Papier, bei dem [www.wupperinst.org/uploads/tx\\_wupperinst/Paris\\_Kurzanalyse.pdf](http://www.wupperinst.org/uploads/tx_wupperinst/Paris_Kurzanalyse.pdf)
- Schließlich sei noch verwiesen auf die gründliche Analyse des Abkommens, die von Oxfam vorgelegt wurde. [www.oxfam.de/system/files/oxfam-post-cop21-analysis\\_0.pdf](http://www.oxfam.de/system/files/oxfam-post-cop21-analysis_0.pdf) ( in Englisch )

### Termine:

- Mi, 13.1., 19h **Plenumssitzung der Bürgerbewegung „Münster nachhaltig“** zum Thema Ort: Zukunftswerkstatt, Schulstr. 45. Neue Interessenten an einer Mitarbeit sind herzlich willkommen.
- Do, 14.1., 17h **„Bericht vom Weltklimagipfel in Paris“** mit Jörg Rostek, der zusammen mit Mitgliedern der Münsteraner „fossil free“-Gruppe die Pariser Konferenz vor Ort miterlebte. Ort: „nebenan“, Warendorfer Str.45 (neben dem Cinema)
- Di, 19.1., 20h **Treffen der Klima-Initiative Münster.** Interessierte sind herzlich eingeladen. Ort: Kirchenfoyer, Salzstr. 1
- Mi, 20.1., 16.15h **Sitzung des Klimabeirats der Stadt Münster** im Stadtweinhaus, Braunsbergzimmer. Die Sitzungen sind öffentlich. Informationen unter [www.klimabeirat-muenster.de](http://www.klimabeirat-muenster.de)



**Herausgeber:** Klima-Initiative Münster

**Kontakt:** Michael Tillmann, [m-tillmann@muenster.de](mailto:m-tillmann@muenster.de)

*Wer diesen monatlichen Infodienst regelmäßig per mail erhalten möchte, kann sich über die o.a. Kontaktadresse in den Verteiler aufnehmen lassen. Auf gleichem Weg ist auch Abbestellung des Infodienstes möglich.*